

Einstellungenschancen mit Physik und Informatik

Beitrag von „CDL“ vom 1. Juni 2022 18:19

Leute, der TE will weder in NRW tätig werden, noch in Niedersachsen, sondern in seiner Wunschregion hier in BW bleiben können. Relevant ist also nicht, wie die letzte Einstellungsrunde z.B. in NRW mit Physik gelaufen ist, sondern wie seine Chancen hier in BW aussehen, soweit sich das eben mit 7 Jahren Vorlauf überhaupt prognostizieren lässt.

Physik und Informatik sind beides absolute Mangelfächer am Gymnasium in BW. Das mag in mancher Hinsicht (= beufliche Praxis) keine "Supertraumkombi" sein, obgleich sie genau das für den/die TE ist, bezogen auf die Einstellungschancen habe ich aber keinen Zweifel, dass es genau das auch noch in 7 Jahren sein wird und mit einer hohen Wahrscheinlichkeit der/die TE damit dann auch in der Wunschregion bleiben wird können, eine Planstelle irgendwo (sei es irgendwo im Ländle oder irgendwo bundesweit gesehen) wird er/sie zumindest rein basierend auf der Kombi ohne jeden Zweifel auch noch in 7 Jahren bekommen können.. Wunschschenken vorab zu kontaktieren schadet sicherlich nicht, man darf aber nicht vergessen, dass nicht jede Schule ausschreiben darf oder so viel ausschreiben darf, wie sie tatsächlich benötigen würde (wir durften dieses Jahr drei Stellen ausschreiben, fünf würden benötigt werden aufgrund von



Elternzeiten, einer Zwangsversetzung- bye bye Mr. Mobber - und

gesundheitlich bedingten Reduktionen). Ein Garant ist das also dennoch nicht. Über das Listenverfahren (nochmal zu Erinnerung: Es geht um BW, nicht um NRW und hier in BW gibt es neben den schulscharfen Einstellungen auch noch das Listenverfahren zur Einstellung, sowie weitere Sonderverfahren, wie ein Sonderverfahren für den ländlichen Raum beispielsweise) kommt man dann aber mit so einer gesuchten Kombi ganz problemlos unter- und mit solchen Fächern auch ohne allzu flexibel sein zu müssen beim Ort-, denn die offenen Stellen übersteigen das Bewerberangebot weit.